

STADT NAUMBURG (Saale)



Vorlagen-Nr.:	52/23
Vorlagentyp:	Unterrichtung
Einreicher:	Oberbürgermeister
Prüfung:	<input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreiheit
	<input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung
	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzen
Eingang am:	12.04.2023
Version	1

Teilnahme:	intern:	Stefan Neugebauer
	extern:	—

TOP:	
------	--

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
--	---

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Sozial- und Kulturausschuss	30.05.2023			I	
Gemeinderat	07.06.2023			I	

Art* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

Betreff:

Information über die Spielzeit 2023/24 des Theaters Naumburg

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat wird über die Spielzeit 2023/24 des Theaters Naumburg informiert.

Finanzielle Auswirkung:

- ☒ nein ☐ ja, in folg. Höhe:
- Deckungsvorschlag: ☐ Haushaltsplan :
- ☐ über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle:

Begründung:

Spielzeitmotto 2023/2024: **LIEBE**

„Liebe macht blind“

Wer kennt dieses Sprichwort nicht, das ja einerseits den Nagel auf den Kopf trifft aber andererseits alle Verliebten Lügen straft, denn die würden einhellig sagen, - jedenfalls solange sie verliebt sind - dass sie erst durch die Liebe sehend geworden sind.

Wie auch immer Sie das sehen, feststeht, dass Liebe der Schlüssel zu einem geglückten Leben ist.

Natürlich ist Liebe auch eines der großen Themen in der Literatur, im Film und nicht zuletzt im Theater. Wohin man auch guckt, meistens geht es um Liebe – oftmals um gescheiterte Liebesbeziehungen oder um Hass und Wut und Rachegelüste im Namen der Liebe bzw. im Namen verratener Liebe.

Liebe ist zweifellos ein Kraftwerk der Gefühle und wirkt wie ein Katalysator auf unseren Gefühlshaushalt. Die widerstreitenden Gefühle, die einen heimsuchen, sind maßlos und man ist ihnen oft ohnmächtig ausgeliefert. Robert Musil sprach in seinem großen Roman *Der Mann ohne Eigenschaften* vom *anderen Zustand*, den die Liebenden erleben - eine Art mystische Vereinigung, die außerhalb von Raum und Zeit stattfindet. Leider ist der *andere Zustand* auf Dauer schwer zu halten, denn da kommen unweigerlich die Mühen der Ebene, der Alltag, die Kinder, die aus dem Ruder laufenden Rechnungen ...

Da hilft nur eins: Kommen Sie ins Theater, und erleben Sie das Wunder der Liebe mit all ihren Verstrickungen, Verzweiflung und Sehnsüchten. Wir starten mit einem Minimusical *Die letzten fünf Jahre*. Erzählt wird die Geschichte von einem Paar, der eine beginnt am Ende, die andere am Anfang der Beziehung und nur einmal kommen Sie gesanglich zusammen und zwar zur Hochzeit. Ein Muss für jedes Paar, egal ob verliebt, in der Krise oder festgezurrt im Alltag.

Weiter geht es mit Neil Simon, bekannt geworden in Deutschland durch das kongeniale Komiker-Paar Jack Lemmon und Walther Matthau. Wir haben ein eher unbekanntes Stück ausgegraben: *Man müsste beim Film sein*. Da ist ein junges Mädchen, das von einer Karriere als Schauspielerin in Hollywood träumt. Ihr Vater, der sie kurz nach ihrer Geburt verlassen hat, ist schon vor Ort und verdingt sich als mittelprächtiger Drehbuchautor. Die beiden sehen sich wieder ... Auch das eine Art Liebesdrama. Was macht Elternschaft aus?

Wie erleben Kinder ihre Eltern, die sich nie um sie gekümmert haben?

Zu Weihnachten folgt *Hans im Glück*, ein Glückssucher, der im Laufe der Geschichte feststellt, dass man gar nicht so viel braucht, um glücklich zu sein. Natürlich setzen wir in den Februarferien unser Format *Schauspieler und Kinder auf der Bühne* mit dem Stück *Alles Banane* fort. Und Ende Februar folgt eine Bearbeitung von dem wohl berühmtesten Briefroman *Gefährliche Liebschaften* von Laclos. Intrigen, Verrat, Untreue - den beiden Protagonisten Madame Merteuil und Vicomte Valmont ist nichts davon fremd. Beim inzwischen 6. *Naumburger Theaterspaziergang* dürfen Sie sich erneut überraschen lassen, vielleicht klappt es ja dieses Mal in Schulpforta, oder aber wir entführen Sie an besondere „Liebesorte“. Und zum Sommertheater im Marienort erleben sie dann ein echtes (S)Experiment; *Der Streit* von Marivaux, ein Stück, das in seiner spielfreudigen Versuchsanordnung die Frage stellt, welches der Geschlechter die Untreue in die Welt gebracht hat.

Mit etwas Glück können wir vielleicht im Frühjahr 2024 schon erste Führungen durch die Baustelle im Alten Schlachthof anbieten. Auf jeden Fall werden wir alles daransetzen, dass wir die Spielzeit 2024 / 25 dort eröffnen. Mein Dank gebührt schon jetzt allen Stuhlpaten. Inzwischen sind bereits über 70 Stühle verkauft. Wer mag, kann sich noch mittels eines erworbenen Theaterstuhls im neuen Foyer namentlich „verewigen“ lassen, denn da werden auf einer Tafel alle Stuhlpaten namentlich genannt.

Ich freue mich im Namen aller Theater-Mitarbeiter auf Ihren Besuch, Ihre Anregungen und rauschende Theaterabende.

Armin Müller
Oberbürgermeister

Anlagen:

Premieren der Spielzeit 2023/2024